

Allgemeine Geschäftsbedingungen WEBUILDAI GmbH

1. Geltungsbereich

1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB“) gelten für alle mit der WEBUILDAI GmbH, mit Sitz in Köln, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Köln unter HRB 121747, geschäftsansässig Hohenzollernring 55, 50672 Köln („WEBUILDAI“) geschlossenen Verträge zwischen WEBUILDAI und dem Kunden („Kunde“, Kunde und WEBUILDAI gemeinsam „Parteien“), soweit nicht durch schriftliche Vereinbarungen zwischen WEBUILDAI und dem Kunden ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde. Diese AGB gelten auch für alle künftigen Verträge zwischen WEBUILDAI und dem Kunden, auch wenn sie nicht nochmals gesondert vereinbart werden. Diese AGB gelten nur, wenn der Kunde Unternehmer (§ 14 BGB), eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist. Unternehmer ist jede natürliche oder juristische Person oder rechtsfähige Personengesellschaft, die beim Abschluss des Vertrags in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

1.2 Geschäftsbedingungen des Kunden oder Dritter finden keine Anwendung, auch wenn WEBUILDAI ihrer Geltung im Einzelfall nicht widerspricht. Selbst wenn WEBUILDAI auf ein Schreiben Bezug nimmt, das Geschäftsbedingungen des Kunden oder eines Dritten enthält oder auf solche verweist, liegt darin kein Einverständnis mit der Geltung jener Geschäftsbedingungen.

1.3 Zusicherungen, Nebenabreden oder sonstige vom Kunden gewünschte Vertragsänderungen gelten nur bei ausdrücklicher schriftlicher Bestätigung durch WEBUILDAI.

1.4 Der Vertragsschluss erfolgt in deutscher Sprache. Kommunikation auf Englisch im Rahmen der Geschäftsbeziehung dient lediglich der Vereinfachung und ist keinesfalls – im Fall des Widerspruchs zur deutschen Sprache – bindend.

2. Leistungsumfang und Vertragsschluss

2.1 Der konkrete Leistungsumfang ergibt sich aus dem jeweiligen Einzelvertrag zwischen WEBUILDAI und dem Kunden. Die von WEBUILDAI zu erbringenden IT-Dienstleistungen einschließlich IT-Consultingleistungen, die Analyse bestehender IT-Systeme sowie die Implementierung und Betreuung von IT-Systemen. Darüber hinaus bietet WEBUILDAI sowohl offene als auch geschlossene Trainings (Schulungen) an.

2.2 Die Leistungen werden ausschließlich auf dienstvertraglicher Basis erbracht.

2.3 Die Analyse bestehender IT-Systeme, Beratungsleistungen sowie die Implementierung und Betreuung von IT-Systemen erfolgen nach dem aktuellen Stand der Technik.

2.4. Ein Vertrag kommt durch schriftliche Auftragsbestätigung von WEBUILD AI oder durch tatsächliche Leistungserbringung zustande.

2.5 Bei der Durchführung der vertragsgemäß geschuldeten Leistungen ist WEBUILD AI keinen Weisungen des Kunden im Hinblick auf die Art der Erbringung seiner Leistungen, den Ort der Leistungserbringung ebenso wie die Zeit der Leistungserbringung unterworfen. WEBUILD AI erbringt die Leistung eigenverantwortlich und grundsätzlich in ihren eigenen Räumen und mit ihren eigenen Arbeitsmitteln. Die Erbringung der Leistung kann – auftrags- bzw. projektimmanent – z.B. den Einsatz an einem anderen Ort oder die Nutzung dort vorhandener Arbeitsmittel (z.B. Hard- und Software des Kunden) verlangen. WEBUILD AI wird für die Leistungserbringung qualifiziertes und zuverlässiges Personal einsetzen. Einen Anspruch auf einen konkreten Mitarbeiter von WEBUILD AI hat der Kunde nicht

3. Mitwirkungspflichten des Kunden

3.1 Der Kunde ist verpflichtet, sämtliche für die Leistungserbringung durch WEBUILD AI erforderlichen Mitwirkungsleistungen vollständig und rechtzeitig zu erbringen

3.2 Der Kunde stellt WEBUILD AI alle notwendigen Informationen, Testdaten, Zugänge und Leistungen vor Beginn der Leistungen oder unverzüglich nach Aufforderung durch WEBUILD AI zur Verfügung.

3.3 Der Kunde schafft unentgeltlich alle Voraussetzungen in seiner Betriebssphäre, die zur ordnungsgemäßen Durchführung der Leistung erforderlich sind, insbesondere die Bereitstellung der notwendigen Zugangsdaten und Zugangswege (z.B. VPN, Hardware des Kunden) bei Schulungen einen geeigneten Raum mit den vereinbarten technischen Voraussetzungen sowie bei Programmierarbeiten ausreichende Rechnerzeiten (inkl. Operating), Testdaten und Datenerfassungskapazität.

3.4 Der Kunde versichert bei der Überlassung von Kundeninformationen für Werbemaßnahmen, zur Übergabe und Verwendung dieser Informationen berechtigt zu sein.

3.5 Der Kunde benennt einen Ansprechpartner sowie einen Stellvertreter als feste Bezugspersonen, die befugt sind, alle projektrelevanten Entscheidungen zu treffen oder zeitnah herbeizuführen. Zudem stellt der Kunde Mitarbeiter mit den jeweils erforderlichen speziellen Kenntnissen zur Verfügung.

3.6 Kommt der Kunde seinen Mitwirkungspflichten nicht, nicht rechtzeitig oder nicht vollständig nach, ist WEBUILD AI berechtigt, nach erfolglosem Ablauf einer angemessenen Nachfrist die Leistungserbringung bis zur ordnungsgemäßen Erfüllung der Mitwirkungspflichten auszusetzen. Sämtliche Termine und Fristen verlängern sich entsprechend um die Dauer der Verzögerung zuzüglich einer angemessenen Wiederanlauffrist.

3.7 WEBUILD AI behält sich vor, dem Kunden den durch die Verletzung der Mitwirkungspflichten entstehenden Mehraufwand, insbesondere für die verlängerte

Bereitstellung von Personal- und Sachressourcen, zu den vereinbarten Vergütungssätzen in Rechnung zu stellen.

3.8 Darüber hinaus ist WEBUILDAI bei erheblichen Verletzungen der Mitwirkungspflichten und nach erfolglosem Ablauf einer angemessenen Frist berechtigt, den Vertrag außerordentlich zu kündigen. In diesem Fall hat WEBUILDAI Anspruch auf Vergütung der bis zum Wirksamwerden der Kündigung erbrachten Leistungen sowie auf Ersatz derjenigen Aufwendungen, die WEBUILDAI im Vertrauen auf die Durchführung des Vertrages bereits getätigt hat oder die für WEBUILDAI nicht mehr abwendbar sind. Der Kunde kann sich nicht darauf berufen, dass die von WEBUILDAI erbrachten Leistungen nicht ordnungsgemäß sind, soweit dies auf einer Verletzung seiner Mitwirkungspflichten beruht. Etwaige Ansprüche des Kunden sind in diesem Fall ausgeschlossen.

3.9 WEBUILDAI trifft keine Prüfungspflicht hinsichtlich der vom Kunden im Rahmen seiner Mitwirkungspflichten zur Verfügung gestellten Informationen, Daten, Unterlagen und sonstigen Materialien, außer die Parteien haben etwas anderes einvernehmlich vereinbart.

3.10 Der Kunde stellt WEBUILDAI von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei, die darauf beruhen, dass der Kunde seinen Mitwirkungspflichten nicht ordnungsgemäß nachgekommen ist oder die von ihm zur Verfügung gestellten Materialien die Rechte Dritter verletzen.

3.11 Die vorstehenden Regelungen gelten entsprechend, wenn der Kunde erforderliche Entscheidungen nicht, nicht rechtzeitig oder nicht in der erforderlichen Form trifft oder wenn die von ihm benannten Ansprechpartner nicht oder nicht rechtzeitig zur Verfügung stehen.

4. Preise und Zahlungsmodalitäten

4.1 Die Leistungen von WEBUILDAI erfolgen zu den vertraglich vereinbarten Preisen gemäß Angebot von WEBUILDAI. Alle Preise verstehen sich zuzüglich der jeweils geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer, soweit diese anfällt. Das Entgelt errechnet sich aus der Vergütung für die vereinbarten Leistungen und den entstandenen Nebenkosten (Fahrt-/Flug- und Übernachtungskosten sowie sonstige Reisekosten) in tatsächlicher Höhe. Soweit die Parteien keine abweichende Vereinbarung getroffen haben, rechnet WEBUILDAI in Personentagen (8 Stunden).

4.2 Vergütung und Aufwendungsersatz sind jeweils vierzehn (14) Tage nach Erhalt einer Rechnung zur Zahlung fällig.

4.3 Bei Zahlungsverzug ist WEBUILDAI ab Fälligkeit berechtigt, Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe zu verlangen.

4.4 Der Kunde darf Forderungen von WEBUILDAI nur mit rechtskräftig festgestellten oder unbestrittenen Forderungen aufrechnen.

5. Laufzeit und Kündigungsrechte

5.1 Soweit die Parteien nicht ausdrücklich eine anderweitige Vertragslaufzeit vereinbaren, endet der Vertrag mit der Erbringung der letzten von WEBUILDAI geschuldeten Leistung ungeachtet etwaiger Leistungsstörungen.

5.2 Sofern es sich bei der Leistung von WEBUILDAI um einen Dienst höherer Art handelt, richtet sich das Kündigungsrecht nach den gesetzlichen Vorschriften. Sonstige Kündigungsrechte anderer Leistungen sind ausgeschlossen.

5.3 Kündigt WEBUILDAI aus wichtigem Grund, so ist der Kunde verpflichtet, WEBUILDAI die Kosten und Honorare zu zahlen, die nachweislich bis zum Zeitpunkt der Kündigung angefallen sind.

5.4 Jede Kündigungserklärung bedarf der Schriftform.

6. Leistungserbringung

6.1 WEBUILDAI verpflichtet sich, die ihr übertragenen Arbeiten nach bestem Wissen und mit fachlicher und kaufmännischer Sorgfalt durchzuführen.

6.2 Eine Garantie besteht nur, wenn diese ausdrücklich vereinbart ist.

6.3 Da sämtliche Leistungen von WEBUILDAI ausschließlich auf dienstvertraglicher Basis erbracht werden, schuldet WEBUILDAI nicht einen bestimmten Erfolg, sondern die Erbringung der vereinbarten Dienstleistungen nach dem Stand der Technik und mit der verkehrsüblichen Sorgfalt.

6.4 WEBUILDAI wird die Dienstleistungen durch qualifiziertes Personal und unter Beachtung der anerkannten Regeln der Technik erbringen. Eine darüber hinausgehende Gewährleistung besteht nicht. Insbesondere übernimmt WEBUILDAI keine Gewähr für das Erreichen bestimmter wirtschaftlicher oder technischer Ziele oder für die Eignung der Leistungen für einen bestimmten Zweck.

6.5 Wird die Dienstleistung nicht vertragsgemäß oder fehlerhaft erbracht und hat WEBUILDAI dies zu vertreten, ist WEBUILDAI verpflichtet, die Dienstleistung ohne Mehrkosten für den Kunden innerhalb angemessener Frist vertragsgemäß zu erbringen. Voraussetzung hierfür ist eine unverzügliche, schriftliche Rüge des Kunden, die spätestens innerhalb von zwei Wochen nach Kenntnis, der nicht vertragsgemäßen Leistungserbringung zu erfolgen hat.

6.6 Der Kunde wird WEBUILDAI bei der Behebung von Leistungsstörungen angemessen unterstützen. Er wird insbesondere alle zumutbaren Maßnahmen treffen, die eine Feststellung der Leistungsstörungen und ihrer Ursachen ermöglichen, und WEBUILDAI unverzüglich über festgestellte Leistungsstörungen informieren.

6.7 Ansprüche sind insbesondere in folgenden Fällen ausgeschlossen:

- wenn die Leistungsstörung auf einer Verletzung von Mitwirkungspflichten des Kunden beruht;
- wenn der Kunde ohne vorherige Zustimmung von WEBUILDAI Änderungen an den von WEBUILDAI erbrachten Leistungen vorgenommen hat;
- wenn der Kunde die von WEBUILDAI erbrachten Leistungen nicht entsprechend den vertraglichen Vereinbarungen oder entgegen den Anweisungen von WEBUILDAI nutzt.

6.8 Ergibt die Überprüfung einer Leistungsstörungsmeldung, dass kein Anspruch für den Kunden besteht, kann WEBUILDAI den für die Überprüfung und Bearbeitung entstandenen Aufwand entsprechend den vereinbarten Vergütungssätzen in Rechnung stellen, sofern dem Kunden bei der Meldung Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt.

7. Haftung und Freistellung

7.1 Für Schäden, gleich aus welchem Rechtsgrund, die auf einer Pflichtverletzung von WEBUILDAI, eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen WEBUILDAI beruhen, haftet WEBUILDAI bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit oder – dann begrenzt auf den zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden – bei der Verletzung vertragswesentlicher Pflichten. Vertragswesentliche Pflichten (auch Kardinalpflichten genannt) sind solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertraut und vertrauen durfte. Diese Haftungsbeschränkungen finden keine Anwendung auf Ansprüche auf Ersatz von Schäden aufgrund der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder aufgrund sonstiger gesetzlich zwingender Haftungstatbestände (z.B. aus dem Produkthaftungsgesetz).

7.2 Bei einem von WEBUILDAI zu vertretenden Datenverlust haftet WEBUILDAI – Vorsatz ausgenommen – nur für denjenigen Aufwand, der für die Wiederherstellung der Daten bei ordnungsgemäßer Datensicherung durch den Kunden erforderlich ist. Wenn der Kunde eine ordnungsgemäße Datensicherung nicht vorgenommen hat, haftet WEBUILDAI nur im Umfang derjenigen Kosten, die für die Wiederherstellung der Daten angefallen wären, wenn der Kunde ordnungsgemäße Sicherungskopien erstellt hätte. Bei leichter Fahrlässigkeit von WEBUILDAI tritt diese Haftung nur ein, wenn WEBUILDAI mit der zum Datenverlust führenden Handlung gleichzeitig eine wesentliche Vertragspflicht verletzt hat.

7.3 Soweit WEBUILDAI technische Auskünfte gibt oder beratend tätig wird und diese Auskünfte oder Beratung nicht zu dem von ihm geschuldeten, vertraglich vereinbarten Leistungsumfang gehören, geschieht dies unentgeltlich und unter Ausschluss jeglicher

Haftung.

8. Leistungs- und Projektdokumentation

8.1 WEBUILDAI dokumentiert die im Rahmen des Vertrags erbrachten Leistungen in dem für das jeweilige Projekt angemessenen Umfang. Art, Detailtiefe und Format der Dokumentation richten sich nach dem vereinbarten Leistungsumfang sowie den anerkannten Regeln der Technik.

8.2 Soweit die Parteien nichts anderes vereinbart haben, umfasst die Dokumentation insbesondere die wesentlichen Arbeitsstände, die zugrunde liegende Systemarchitektur sowie die von WEBUILDAI vorgenommenen Konfigurationen, soweit dies für den Betrieb und die Nachvollziehbarkeit der Leistungen erforderlich ist. Eine Verpflichtung zur Erstellung einer Dokumentation, die über den vereinbarten Leistungsumfang hinausgeht, besteht nicht.

9. Rechte an den Arbeitsergebnissen

9.1 WEBUILDAI räumt dem Kunden mit vollständiger Zahlung der jeweils zugehörigen Vergütung das ausschließliche, zeitlich, räumlich und inhaltlich unbeschränkte, übertragbare und unterlizenzierbare Recht ein, die im Rahmen des Vertrags erstellten Arbeitsergebnisse zu nutzen und zu verwerten. Dies umfasst insbesondere das Recht zur Vervielfältigung, Bearbeitung, Änderung, Weiterentwicklung und Kombination mit anderen Werken sowie das Recht, die Arbeitsergebnisse Dritten zugänglich zu machen. Soweit eine Übertragung von Rechten gesetzlich nicht möglich ist, erfolgt die Rechteeinräumung im weitest gesetzlich zulässigen Umfang.

9.2 Bei monatlicher Abrechnung erhält der Kunde die Rechte nach Ziffer 9.1 jeweils an den Arbeitsergebnissen des Abrechnungszeitraums, sobald die zugehörige Rechnung vollständig bezahlt ist.

9.3 Bis zur vollständigen Zahlung verbleiben sämtliche Rechte bei WEBUILDAI. Der Kunde ist in diesem Zeitraum berechtigt, die Arbeitsergebnisse für den vertraglich vorgesehenen Zweck zu nutzen. Zahlt der Kunde trotz Fälligkeit und Mahnung nicht, hat er auf Aufforderung von WEBUILDAI die Nutzung einzustellen, bis die Zahlung erfolgt ist.

9.4 Von der Rechteeinräumung nach Ziffer 9.1 ausgenommen sind vorbestehende Werke, generische Softwarekomponenten, Entwicklungswerkzeuge, Methoden und Know-how von WEBUILDAI, die nicht spezifisch für den Kunden erstellt wurden. Hieran erhält der Kunde ein einfaches, unbefristetes, unentgeltliches Nutzungsrecht, soweit dies für die vertragsgemäße Nutzung der Arbeitsergebnisse erforderlich ist.

10. Stornierung und Terminverschiebung

Für Workshops und Schulungen gelten die folgenden Stornierungsbedingungen. Storniert oder verschiebt der Kunde einen vereinbarten Termin bis 14 Tage vor dem Termin, ist dies kostenfrei möglich. Bei einer Stornierung oder Verschiebung zwischen 7 und 13 Tagen vor dem Termin werden 50 % der vereinbarten Vergütung fällig. Erfolgt die Stornierung oder Verschiebung weniger als 7 Tage vor dem Termin, ist die vereinbarte Vergütung in voller Höhe zu zahlen. Maßgeblich für die Fristberechnung ist der Zugang der schriftlichen Stornierungs- oder Verschiebungserklärung bei WEBUILD.AI. Die Benennung einer Ersatzteilnehmerin oder eines Ersatzteilnehmers ist jederzeit kostenfrei möglich.

11. Subunternehmer

WEBUILD.AI ist berechtigt, für die Erbringung der Leistungen Dritte als Subunternehmer zu beauftragen.

12. Höhere Gewalt

Im Falle höherer Gewalt ist WEBUILD.AI für die Dauer der Behinderung von der Leistungspflicht befreit. Als höhere Gewalt gelten alle unvorhersehbaren Ereignisse sowie solche Ereignisse, deren Auswirkungen auf die Vertragserfüllung von keiner Partei zu vertreten sind.

13. Änderungsvorbehalt

WEBUILD.AI behält sich das Recht vor, diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen mit Wirkung für die Zukunft zu ändern. Änderungen werden dem Kunden in Textform mitgeteilt. Sie gelten als genehmigt, wenn der Kunde nicht innerhalb eines Monats nach Zugang der Änderungsmitteilung schriftlich widerspricht.

14. Vertraulichkeit, Datenschutz

14.1 Der Kunde verpflichtet sich, auch über das Ende der Vertragsbeziehung hinaus, über Vertrauliche Informationen Stillschweigen zu wahren. „Vertrauliche Informationen“ sind alle Informationen und Unterlagen von WEBUILD.AI, die als vertraulich gekennzeichnet oder aus den Umständen heraus als vertraulich anzusehen sind, insbesondere Informationen über betriebliche Abläufe, Geschäftsbeziehungen und Know-how sowie sämtliche Arbeitsergebnisse und Arbeitserzeugnisse und Angebote und Kalkulationen sowie das Bestehen und der Inhalt des zwischen den Parteien geschlossenen Vertrags.

14.2 Von dieser Vertraulichkeitsverpflichtung ausgenommen sind solche Vertraulichen Informationen,

14.2.1 die dem Kunden bei Abschluss des Vertrags nachweislich bereits bekannt waren oder danach von dritter Seite bekannt werden, ohne dass dadurch eine Vertraulichkeitsvereinbarung, gesetzliche Vorschriften oder behördliche Anordnungen verletzt werden;

14.2.2 die bei Abschluss des Vertrags öffentlich bekannt sind oder danach öffentlich bekannt gemacht werden, soweit dies nicht auf einer Verletzung dieses Vertrags beruht; oder

14.2.3 die aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen oder auf Anordnung eines Gerichtes oder einer Behörde offengelegt werden müssen. Soweit zulässig und möglich wird der Kunde WEBUILDAI vorab unterrichten und Gelegenheit geben, gegen die Offenlegung vorzugehen.

14.3 Die Parteien beachten die einschlägigen datenschutzrechtlichen Vorschriften. Personenbezogene Daten werden nur insoweit erhoben, verarbeitet oder genutzt, soweit dies zur Durchführung des Vertrags erforderlich und nach den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen zulässig ist. Eine weitergehende Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der personenbezogenen Daten erfolgt nur, soweit eine Rechtsvorschrift dies erlaubt oder der Betroffene eingewilligt hat.

15. Referenz

WEBUILDAI ist unter Berücksichtigung des Datenschutzes und der Vertraulichkeit berechtigt, die dem Vertrag zugrunde liegende Leistungserbringung unter namentlicher Nennung des Kunden als Referenzprojekt zu benennen. Des Weiteren hat WEBUILDAI das Recht, auf Messen, Tagungen und sonstigen Veranstaltungen sowie in Pressemitteilungen, Werbeanzeigen in Print-, elektronischen und sonstigen Medien sowie auf ihrer Website die Marken-, Warenzeichen, den Namen, Logos und Slogans des Kunden zu verwenden.

16. Schlussbestimmungen

16.1 Der Kunde bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung von WEBUILDAI für eine Abtretung seiner Rechte unter diesem Vertrag. § 354a HGB bleibt unberührt.

16.2 Erfüllungsort für alle Verpflichtungen aus diesen AGB sowie dem Vertragsverhältnis zwischen den Parteien ist Köln.

16.3 Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus Vertragsverhältnissen zwischen WEBUILDAI und dem Kunden ist Köln. Unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG) unterliegt dieser Vertrag und die einzelnen Abrufe ausschließlich deutschem Recht, wie es auf Inländer Anwendung findet.

16.4 Änderungen und Ergänzungen dieser AGB bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Änderung oder Aufhebung dieser Klausel.

16.5 Sofern diese AGB eine Schriftform verlangen, ist eine elektronische Form gemäß § 126a BGB mit qualifizierter elektronischer Signatur (zB über DocSign) ausreichend.

16.6 Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser AGB unwirksam oder nichtig sein oder werden oder eine Lücke enthalten, so bleibt die Wirksamkeit des Vertrags im Übrigen unberührt. An die Stelle der unwirksamen oder nichtigen Bestimmung tritt im Fall, dass dispositives Recht nicht zur Verfügung steht oder die Anwendung dispositiven Rechts zu einem untragbaren Ergebnis führen würde, diejenige wirksame Regelung, deren Wirkungen der wirtschaftlichen Zielsetzung möglichst nahekommt, die die Parteien mit der unwirksamen beziehungsweise nichtigen Bestimmung verfolgt haben. Soweit eine oder mehrere Bestimmungen dieses Vertrags Regelungslücken enthalten, gelten zur Ausfüllung dieser Lücken diejenigen rechtlich wirksamen Regelungen als vereinbart, welche die Parteien nach den wirtschaftlichen Zielsetzungen dieses Vertrags und dem Zweck dieses Vertrags vereinbart hätten, wenn sie die Regelungslücke gekannt hätten.